

## Zwischen zwei Welten – Teil 25

**Quelle:**<https://www.jdfarag.org/bible-prophecy/bp39>

**10. Januar 2021 – Pastor J.D. Farag**

## Prophetie-Aktualisierung – Teil 2

### BEWEIS NR. 2

Schau Dir als zweiten Beweis dafür, dass die Impfung zum Malzeichen des Tieres wird, so wie es im Buch der Offenbarung prophezeit ist, folgenden Artikel vom 6. Januar 2021 an auf: <https://www.bbc.com/news/uk-wales-55548670>

## **Covid: Die Swansea\_University entwickelt den weltweit ersten intelligenten Impfstoff-Patch**

Mikro-Nadeln verabreichen den Impfstoff und überwachen die Immunantwort des Körpers darauf

Übersetzung des Videos:

## **Covid: Können intelligente Füllstücke Coronavirus-Impfstoffe verabreichen?**

Dr. Sanjiv Sharma von der Swansea University sagt:

„Im Rahmen dieses von der walisischen Regierung finanzierten Sêr Cymru-Projekts haben wir einige Geldmittel erhalten, um das zu entwickeln, was wir als intelligente Impf-Füllstoffe bezeichnen. Intelligente Impf-Füllstoffe bestehen aus winzig kleinen Vorsprüngen, die als Mikronadeln bezeichnet werden. Diese Mikro-Nadeln werden zur Abgabe des Impfstoffs verwendet, was bei der Selbstverabreichung dieses Impfstoffs hilft. Und der Grund, warum wir sie als intelligente Impf-Füllstoffe bezeichnen, liegt in der Tatsache, dass sie in der Lage sind, die Reaktion auf diese Impfstoffe zu überprüfen, so dass sie im Grunde nach Biomarkern suchen können, die Aufschluss darüber geben, wie wirksam die Impfung war.

Die 1-mm-Mikro-Nadeln aus Polycarbonaten oder Silicium können die Haut durchdringen, um den Impfstoff zu verabreichen. Sie können diese Mikro-Nadeln mit einem mittelmäßig starken Daumendruck in Ihren Unterarm einführen. Dann kommt noch ein Klebeband darauf, und sie fangen an zu wirken.

Bis Ende März 2021 wird ein Prototyp entwickelt, mit dem Ziel, das Smart Patch

**innerhalb von drei Jahren** kommerziell verfügbar zu machen. Ich denke, diese intelligenten Impfpflaster werden einen großartigen Job machen. Sie werden nicht nur den Impfstoff verabreichen, sondern Ihnen auch mitteilen, wie gut die Impfung war. Und besonders für Impf-Programme, die Sie auf der ganzen Welt durchführen, wird das sehr, sehr nützlich sein.“

#### ÜBERSETZUNG DES ARTIKELS:

Das Projekt wurde von der walisischen Regierung und von Europa als Teil der weltweiten Reaktion auf die Pandemie finanziert. Man hofft jedoch, dass es zur Behandlung anderer Infektionskrankheiten eingesetzt werden kann.

#### **Wie funktioniert das Smart Patch?**

Die millimeterlangen Mikronadeln der Smart Patches aus Polycarbonat oder Silizium dringen in die Haut ein, um einen Impfstoff zu verabreichen und werden bis zu 24 Stunden lang mit einem Riemen oder Klebeband an Ort und Stelle gehalten.

Gleichzeitig wird die Entzündungsreaktion eines Patienten auf die Impfung gemessen, indem Biomarker in der Haut überwacht werden.

Das Gerät wird dann gescannt und liefert einen Datenwert, anhand dessen die Wirksamkeit des Impfstoffs und die Reaktion des Körpers darauf verstanden werden können.

Dr. Sanjiv Sharma, Dozent für Medizintechnik an der Swansea University, sagte, die körpereigene Produktion von Immunglobulinen sei "ein guter Marker" für die Wirksamkeit der Impfung. Immunglobuline sind Antikörper, die einen wichtigen Teil unserer Immunabwehr bilden.

Dr. Sharma sagte:

"Was wir als Reaktion auf die Selbstverabreichung dieses Impf-Füllstoffes erwarten, ist die Produktion von Immunglobulinen, die das Gerät nachweisen kann.

**Dieses kostengünstige Gerät zur Verabreichung von Impfstoffen gewährleistet eine sichere Rückkehr zur Arbeit und das Management nachfolgender Covid-19-Ausbrüche.**

**Über die Pandemie hinaus könnte der Umfang dieser Arbeit auf andere Infektionskrankheiten ausgeweitet werden, da die Art der Plattform eine schnelle Anpassung an verschiedene Infektionskrankheiten ermöglicht.**

Es gibt keine anderen im Handel erhältlichen Geräte, die diese Funktion bieten,

obwohl sie kontinuierlichen Glukose-Überwachungssensoren ähneln, die von Menschen mit Diabetes verwendet werden.“

Die Doktorandin Olivia Howells sagte:

„Das Gerät kann Menschen zugute kommen, die Angst vor Nadeln und Injektionen haben. Sie dringen nicht so tief in die Haut ein und stimulieren die Schmerzrezeptoren nicht. Sie sind also weniger schmerzhaft als eine Injektionsnadel. Die Smart Patches sind eine billigere Alternative zu Injektionsnadeln, was auch Ländern helfen könnte, die nicht über große Ressourcen für die Einführung von Impfstoffen verfügen.“

Das Team des IMPACT-Forschungszentrums der Universität hofft, in Zusammenarbeit mit dem Imperial College London klinische Studien am Menschen zur transdermalen Verabreichung des Impfstoffs durchführen zu können.

ENDE DER ÜBERSETZUNG DES ARTIKELS.

Weiter mit Pastor J.D.Farag:

Diese Mikro-Nadeln sind die Palisaden, von denen in der Bibel die Rede ist. Bis März 2021 soll es demnach einen Prototyp von diesem Smart Patch geben und innerhalb von 3 Jahren kommerziell verfügbar sein. Perfektes Timing, würde ich sagen. Alles läuft nach Plan!

Was meine ich damit? Wenn wir von März 2021 ausgehen und von den 3 Jahren, bis es kommerziell verfügbar ist, kann man schlussfolgern, dass es nach 3 ½ Jahren weltweit verabreicht werden kann. Das wäre dann genau in der Mitte der 7-jährigen Trübsalzeit gemäß:

### **Daniel Kapitel 9, Vers 27**

**„Und er (der Antichrist) wird einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.“**

### **2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Vers 3-4**

**3 Lasst euch von niemand AUF IRGENDEINE WEISE täuschen; denn zunächst (bevor Jesus Christus wieder zurück auf die Erde kommt) muss ja doch der Abfall (die Entrückung) eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (der Antichrist) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles**

**erhöht** (gegen alles erhebt), **was Gott oder anbetungswürdig** (rechtmäßige Gottesverehrung) **heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.**

Ich weiß nicht, ob diese Leute die Bibel gelesen haben, wenn sie sagen: „Wir müssen dieses Smart Patch in 3 Jahren fertig haben?“

Sie sprechen auch davon, dass dieses Gerät gescannt wird. Vielleicht vom Arm, der Hand oder der Stirn? Ich möchte an dieser Stelle daran erinnern, dass man bereits an der Stirn gescannt wird – angeblich um die Körpertemperatur zu messen - , wenn man sich an bestimmte Plätze begibt. Ist das vielleicht schon die Vorbereitung auf das Smart Patch? Heute kann man noch nicht einmal mehr eine Arztpraxis aufsuchen, ohne dass man an der Stirn gescannt wird.

Bis etwa in 3 ½ Jahren werden sie diese Biotechnologie haben, womit sie mittels dieses Smart Patch-Gerätes die Impfungen der Menschen überprüfen können. Das können Sie dann scannen. Erst nachdem man gescannt worden ist, wird man ein Flugzeug besteigen, eine Arztpraxis aufsuchen, ein Geschäft betreten und zur Arbeit gehen können.

### **BEWEIS NR. 3**

Quelle: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/17406398/>

#### **ABSTRAKT:**

Halbleiterquantenpunkte sind anorganische fluoreszierende Nanokristalle, die aufgrund ihrer einzigartigen optischen Eigenschaften im Vergleich zu organischen Fluorophoren als fluoreszierende Bildgebungssonden populär geworden sind.

Obwohl für die Abbildung mit Quantenpunkten typischerweise eine externe Licht-Anregung erforderlich ist, wurde ein neuer Typ eines Quantenpunktkonjugats beschrieben, der ohne externe Anregung lumineszieren kann. Diese selbstleuchtenden Quantenpunktkonjugate können durch Kopplung von im Handel erhältlichen Carboxylat-präsentierenden Quantenpunkten an das Licht emittierende Protein Renilla LUCIFERASE hergestellt werden. Wenn die Konjugate dem Substrat Coelenterazin der LUCIFERASE ausgesetzt werden, wird die durch den Substratkatabolismus freigesetzte Energie durch Biolumineszenzresonanzenergietransfer auf die Quantenpunkte übertragen, was zu einer Quantenpunktlichtemission führt.

Dieses Protokoll beschreibt schrittweise Verfahren zur Herstellung und Charakterisierung dieser selbstleuchtenden Quantenpunktkonjugate. Der Vorbereitungsprozess ist relativ einfach und kann in weniger als 2 Stunden durchgeführt werden. Die Verfügbarkeit von selbst leuchtenden Quantenpunktkonjugaten bietet viele neue Möglichkeiten für die In-vivo-Bildgebung und -Detektion, wie die Überwachung des In-vivo-Zellhandels, die Multiplex-Biolumineszenz-Bildgebung und neue Biosensoren auf Quantenpunktbasis.

## BEWEIS NR. 4

Quelle: <https://www.scientificamerican.com/article/invisible-ink-could-reveal-whether-kids-have-been-vaccinated/>

18. Dezember 2019 – Karen Weintraub

Unsichtbare Tinte könnte Aufschluss darüber geben, ob Kinder geimpft wurden. Die Technologie bettet Impfaufzeichnungen in die Haut eines Kindes ein. Die Verfolgung von Impfungen bleibt eine große Herausforderung in den Entwicklungsländern, und selbst in vielen Industrieländern geht Papierkram verloren, und Eltern vergessen, ob ihr Kind auf dem neuesten Stand ist.

Jetzt hat eine Gruppe von Forschern des „Massachusetts Institute of Technology“ einen neuen Weg entwickelt, um dieses Problem anzugehen: **Das Einbetten der Aufzeichnung direkt in die Haut.** Zusammen mit dem Impfstoff würde einem Kind ein Farbstoff injiziert, der für das bloße Auge unsichtbar ist, aber mit einem speziellen Handyfilter leicht zu erkennen ist, kombiniert mit einer App, die nahes Infrarotlicht auf die Haut strahlt.

Nach Tests an Schweine- und Rattenhaut sowie menschlicher Haut in einer Schale wird eine Lebensdauer des Farbstoffs von bis zu fünf Jahren erwartet. Das System, das noch nicht an Kindern getestet wurde, würde einen schnellen und einfachen Zugang zur Impfgeschichte ermöglichen, das Risiko von Schreibfehlern vermeiden und die Kosten oder das Risiko des Verfahrens nur wenig erhöhen, so die am 18. Dezember 2019 in *Science* veröffentlichte Studie *Science Translational Medicine*.

Mark Prausnitz, Professor für Bioingenieurwesen am „Georgia Institute of Technology“, der nicht an der neuen Studie beteiligt war, sagt:

„Insbesondere in Entwicklungsländern, in denen medizinische Aufzeichnungen möglicherweise nicht so vollständig oder zugänglich sind, kann es sinnvoll sein, medizinische Informationen direkt mit einer Person in Verbindung zu bringen. Ein solches System zur Aufzeichnung medizinischer Informationen muss für die Person, deren Gesundheitsinformationen aufgezeichnet werden, und ihre Familie äußerst diskret und akzeptabel sein. Ich denke, dies ist ein ziemlich interessanter Weg, um diese Ziele zu erreichen.“

Bei der Forschung verwenden die M.I.T.-Bioingenieure Robert Langer und Ana Jaklenec und ihre Kollegen ein Stück winziger Nadeln, so genannte Mikro-Nadeln, um eine wirksame Impfung ohne zahnknirschende Stöße zu ermöglichen. Mikro-Nadeln sind in ein Pflaster-ähnliches Gerät eingebettet, das auf der Haut platziert wird. Eine qualifizierte Krankenschwester oder ein Techniker ist nicht erforderlich.

„Mit Mikro-Nadeln gelieferte Impfstoffe müssen möglicherweise auch nicht gekühlt werden, was sowohl die Kosten als auch die Schwierigkeit der Lieferung verringert“, sagen Langer und Jaklenec.

Ana Jaklenec sagt weiter:

„Für die Abgabe des Farbstoffs mussten die Forscher etwas finden, das sicher war und lange genug halten würde, um nützlich zu sein. Das ist wirklich die größte Herausforderung, die wir im Projekt gemeistert haben. , Das Team hat eine Reihe von Standardfarbstoffen getestet, die im Körper verwendet werden können, aber hat keine finden können, die bei Sonneneinstrahlung Bestand

haben. Das Team verwendete schließlich eine Technologie namens 'Quantenpunkte', winzige halbleitende Kristalle, die Licht reflektieren und ursprünglich entwickelt wurden, um Zellen während der Forschung zu markieren. Es wurde gezeigt, dass der Farbstoff beim Menschen sicher ist.“

Der Ansatz wirft einige Datenschutzbedenken auf, sagt Prausnitz, der bei der Erfindung der Mikronadel-Technologie mitgewirkt hat und das Georgia Tech Center für Wirkstoffdesign, -entwicklung und -abgabe leitet. "Es kann andere Bedenken geben, dass Patienten" tätowiert "werden, persönliche medizinische Informationen über ihren Körper oder andere Aspekte dieses ungewohnten Ansatzes zur Speicherung von Krankenakten mit sich herumtragen", sagt er. "Unterschiedliche Menschen und unterschiedliche Kulturen werden sich wahrscheinlich unterschiedlich fühlen, wenn sie ein unsichtbares medizinisches Tattoo haben." Als die Menschen noch gegen Pocken geimpft wurden, die inzwischen weltweit ausgerottet wurden, hatten sie eine sichtbare Narbe am Arm, die es leicht machte zu erkennen, wer geimpft worden war und wer nicht, sagt Jaklenec. "Aber offensichtlich wollten wir den Menschen keine Narbe geben", sagt sie und bemerkt, dass ihr Team nach einer Kennung suchte, die für das bloße Auge unsichtbar wäre. Die Forscher wollten auch Technologien vermeiden, die noch mehr Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes aufwerfen würden, wie Iris-Scans und Datenbanken mit Namen und identifizierbaren Daten, sagt sie. Die Arbeit wurde von der Bill & Melinda Gates Foundation finanziert und entstand auf direkte Anfrage des Microsoft-Gründers und Philanthropen Bill Gates selbst, der die Bemühungen zur weltweiten Ausrottung von Krankheiten wie Polio und Masern unterstützt hat, sagt Jaklenec. "Wenn wir keine guten Daten haben, ist es wirklich schwierig, Krankheiten auszurotten", sagt sie. Die Forscher hoffen, den Punkten detailliertere Informationen hinzufügen zu können, beispielsweise das Datum der Impfung. Zusammen mit ihnen möchte das Team schließlich Sensoren injizieren, die möglicherweise auch zur Verfolgung von Gesundheitsaspekten wie Insulinspiegeln bei Diabetikern verwendet werden könnten, sagt Jaklenec.

Und Mark Prausnitz, der bei der Erfindung der Mikro-Nadel-Technologie mitgewirkt hat und das „Georgia Tech Center für Wirkstoff-Design, -entwicklung und -abgabe leitet, meint:

„Der Ansatz wirft einige Datenschutzbedenken auf. Es kann andere Bedenken geben, die Patienten haben könnten, wenn sie tätowiert werden, nämlich die, dass sie dadurch persönliche medizinische Informationen über sich in ihren Körpern herumtragen oder wegen anderer Aspekte dieses ungewohnten Ansatzes zur Speicherung von Krankenakten.

Verschiedene Menschen und Kulturen werden sich wahrscheinlich unterschiedlich fühlen, wenn sie ein unsichtbares medizinisches Tattoo haben.“

Ana Jaklenec fügt hinzu:

„Als die Menschen noch gegen Pocken geimpft wurden, die inzwischen weltweit ausgerottet wurden, hatten sie eine sichtbare Narbe am Arm, die es leicht machte zu erkennen, wer geimpft worden war und wer nicht. Aber offensichtlich wollten wir den Menschen keine Narbe geben. Unser Team hat nach einer Kennung gesucht, die für das bloße Auge unsichtbar ist. Die Forscher wollten auch Technologien vermeiden, die noch mehr Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes aufwerfen würden, wie Iris-Scans und Datenbanken mit Namen und identifizierbaren Daten.

Die Arbeit wurde von der 'Bill & Melinda Gates Foundation' finanziert und entstand auf direkte Anfrage des Microsoft-Gründers und Philanthropen Bill Gates selbst, der die Bemühungen zur weltweiten Ausrottung von Krankheiten wie Polio und Masern unterstützt hat.

Wenn wir keine guten Daten haben, ist es wirklich schwierig, Krankheiten auszurotten.

Die Forscher hoffen, den Punkten detailliertere Informationen hinzufügen zu können, beispielsweise das Datum der Impfung. Zusammen mit ihnen möchte das Team schließlich Sensoren injizieren, die möglicherweise auch zur Verfolgung von Gesundheitsaspekten wie Insulinspiegeln bei Diabetikern verwendet werden könnten.“

„Dieser Ansatz ist wahrscheinlich einer von vielen, die versuchen, das Problem der Speicherung medizinischer Informationen von Personen zu lösen“, sagt Ruchit Nagar, ein Student im vierten Jahr an der „Harvard Medical School“, der ebenfalls nicht an der neuen Studie beteiligt war. Er leitet eine Firma namens „Khushi Baby“, die auch versucht, ein System zur Verfolgung solcher Informationen, einschließlich der Impfgeschichte, in den Entwicklungsländern zu schaffen.

Nagar und sein Team arbeiten im nordindischen Bundesstaat Rajasthan und haben eine Halskette entwickelt, die einer lokal getragenen ähnelt und die medizinische Informationen komprimiert, verschlüsselt und mit einem Passwort schützt.

„Die Halskette verwendet dieselbe Technologie wie RFID-Chips (Radio Frequency Identification = Radio-Frequenz-Identifikation), wie sie beispielsweise in Einzelhandelskleidung oder bei Startnummern von Sportlern verwendet werden und bietet Mitarbeitern des Gesundheitswesens Zugang zur Schwangerschaftsgeschichte einer Mutter, zur Wachstumstabelle und zur Impfgeschichte ihres Kindes, Vorschläge, welche Impfungen und andere Behandlungen erforderlich sein könnten“, sagt er. Nagar erkennt jedoch die möglichen Bedenken an, die all diese Technologien aufwerfen. "Datentransfer und kulturelle Angemessenheit müssen berücksichtigt werden", sagt er.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache